

Leitbild Naturkindergarten Die Goldammern e. V.



Unser **Verein** „Die Goldammern e. V.“, ist der Träger und damit die „tragende“ Kraft des Kindergartens. Er bildet die Basis für den Kindergarten, das Nest.

Er trägt Verantwortung für die Förderung der Entwicklung der Kinder als individuelle Persönlichkeiten. Orientiert am Kindeswohl sorgt er für den Schutz vor Gewalt, für das Ermöglichen von Beteiligung und Mitgestaltung.

Transparenz, offene Kommunikation und vertrauensvolles Miteinander sind uns wichtig für das lebendige Zusammenspiel zwischen Vorstand, Mitgliedern, Eltern und Erzieher*innen. Nur auf einem guten Boden kann Gutes wachsen.

Das Nest bildet für uns der **Naturkindergarten**. Er sorgt für die Nestwärme, die es jedem Kind ermöglicht, mit seinen individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten am Alltag teilzunehmen und diesen aktiv und selbstbestimmt mitzugestalten. Der Naturkindergarten heißt alle Kinder willkommen, schätzt Vielfalt und bietet jedem Kind individuellen Raum für ganzheitliche Entwicklung und Wachstum.

Lebensfreude, Achtsamkeit, Toleranz, Wertschätzung und Respekt prägen unsere Haltung. In der Gemeinschaft wollen wir das Miteinander gestalten und verantworten und dabei Bindungen eingehen und Beziehungen wachsen lassen.

Die Pädagog*innen sind wie die Kinder selbst Lernende und Lehrende – neugierig, forschend, mutig, abenteuerlustig und offen. Sie verstehen sich als Wegbegleiter*innen und auch als Sinnstifter*innen, Wertevermittler*innen und Vorbilder.

Wir wollen von und in der Natur lernen. Dabei ist die wichtigste pädagogische Kraft die Natur selbst in ihrer Vielfältigkeit. Der verlässliche Rhythmus, in dem sich die Natur zeigt, bietet uns Orientierung und Halt.

Der Rand des Nestes stellt für uns die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den **Eltern** dar. Diese wollen wir lebendig, transparent und vertrauensfördernd gestalten. Wir wünschen uns eine Begegnung auf Augenhöhe, geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Wertschätzung, Respekt und Toleranz. Gemeinsam an einem Strang ziehen und miteinander im Dialog sein, einfühlsam, akzeptierend und unterstützend. Im Mittelpunkt steht dabei das Kind mit seiner gesunden Entwicklung.

Als Goldammern zeigen sich für uns die **Kinder**: Golden, schön. Trillernd, singend, piepsend aber auch zankend. Lebendig, lustvoll, hüpfend, flatternd und flink. Aber auch empfindlich und verletzlich.

In Gemeinschaft mit anderen – aktiv oder ruhend – erleben sie viele Eindrücke und machen ihre individuellen Erfahrungen.

Geschmückt mit ihrem Federkleid - die vielen **Fähigkeiten, Fertigkeiten und Leidenschaften**, die sie entwickeln, ausleben und üben.

Mutig, neugierig und eigenständig, sowie selbst- und verantwortungsbewusst machen sich die Goldammern am Ende der Kindergartenzeit auf zu einem neuen Lebensabschnitt.